

Paul Wernle  
und  
Eduard Thurneysen

Briefwechsel von 1909 bis 1934

herausgegeben  
von  
Thomas K. Kuhn

Vandenhoeck & Ruprecht

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Einleitung . . . . .	13
1. Der Briefwechsel . . . . .	13
2. Historischer Kontext . . . . .	15
3. Paul Wernle . . . . .	32
3.1. Frey-Grynaeisches Institut . . . . .	33
3.2. Herkunft und Schulzeit . . . . .	36
3.3. Studium . . . . .	41
3.4. Berufung zum Professor in Basel . . . . .	43
3.5. Mensch, Leben, Wissenschaft . . . . .	47
4. Eduard Thurneysen . . . . .	51
4.1. Herkunft und Studium . . . . .	52
4.2. Zwischen Studium und erstem Pfarramt . . . . .	58
4.3. Pfarramt in Leutwil . . . . .	61
4.4. Entwicklungen in den 1920er Jahren . . . . .	72
II. Curriculum vitae von Eduard Thurneysen (1911) . . . . .	82
III. Briefwechsel Paul Wernle – Eduard Thurneysen . . . . .	87
IV. Biogramme der in den Briefen erwähnten Personen . . . . .	368
V. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	386
VI. Personenregister . . . . .	388
VII. Ortsregister . . . . .	394
VIII. Sachregister . . . . .	398